## Stadt Bergisch Gladbach Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich **Jugend und Soziales** 

# Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0437/2011 öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann	11.10.2011	Beratung
Haupt- und Finanzausschuss	13.10.2011	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	18.10.2011	Entscheidung

#### **Tagesordnungspunkt**

### Entsendung von Beiratsmitgliedern in Ausschüsse

#### Beschlussvorschlag:

- 1. Auf Antrag des Seniorenbeirates wird Herr Herbert Theisen als beratendes Mitglied in den Infrastrukturausschuss entsandt.
- 2. Auf Antrag des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen wird Herr Albert Böcker als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Planungsausschuss entsandt.

1

#### Sachdarstellung / Begründung:

- 1. Der Seniorenbeirat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 03.05.2010 Herrn Hermann Becker als beratendes Mitglied im Infrastrukturausschuss vorgeschlagen. Der Rat ist dieser Beschlussempfehlung in seiner Sitzung am 20.05.2010 (DS-Nr. 0243/2010) gefolgt. Herr Becker hat mit Ablauf des 02.05.2011 sein Mandat im Seniorenbeirat niedergelegt und infolgedessen auch seinen Platz im Infrastrukturausschuss verloren. Der Seniorenbeirat hat in seiner Sitzung am 04.07.2011 Herrn Herbert Theisen als neues beratendes Mitglied des Infrastrukturausschusses vorgeschlagen.
- 2. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat in seiner Sitzung am 31.05.2011 (DS-Nr. 0153/2011) das Mitglied des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen Frau Susanne Müller als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Planungsausschuss entsandt. Frau Müller hat mit Schreiben vom 27.06.2011 die Bestellung nicht angenommen.

Der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen hat in seiner Sitzung am 30.08.2011 Herrn Albert Böcker als Nachfolger Frau Müllers vorgeschlagen.

Herr Theisen und Herr Böcker sind mit ihrer Entsendung in die genannten Ausschüsse einverstanden. Die Verwaltung schlägt die daher vor, beiden Vorschlägen zu folgen.

### Finanzielle Auswirkungen

1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand	keine	
Ergebnis		
2. Finanzrechnung (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ Vermögensplan	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus		
Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

ja

nein

siehe Erläuterungen